



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)

371 (12.8.1938) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-288093](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-288093)

Nächte

ingen sind häufig unregelmäßig bei diesen Be...

der, Berlin N St. ...

Kraftfahrzeuge

Auto

das 1,5 Liter, neu...

Gesucht BMW

in aut. Zustand...

Lastwagen

1. Möbelkammer...

Motorrad

200 ccm...

1,2 Ltr. Opel Spezial-Lim.

sehr gut erho...

VICTORIA

mit Sechsmotor...

Doppler

1 2, 8

Horex 600 ccm

Motorrad...

Mercedes-Benz

1,7 Liter, neu...

2 L. Wanderer

Gabriolet...

Tempo 200ccm

Motorrad...

Wanderer

Der Führer v. Dr. Cedernäthe...

Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, P. 3, 14/15, Fernspr.-Zentral-Nr. 35421. Das „Hakenkreuzbanner“ Ausgabe A erscheint wöchentl. 12mal...

Abend-Ausgabe A 8. Jahrgang MANNHEIM Nummer 371 Freitag, 12. August 1938

Unsere Getreideernte sprengt die Scheunen Private Unternehmungen müssen ihre Lager für die Vorräte bereitstellen

Rotspaniens Quecksilber-„Devisenquelle“ in Gefahr

12. Internationaler Gartenbau-Kongress in Berlin eröffnet

Eine wichtige Verordnung

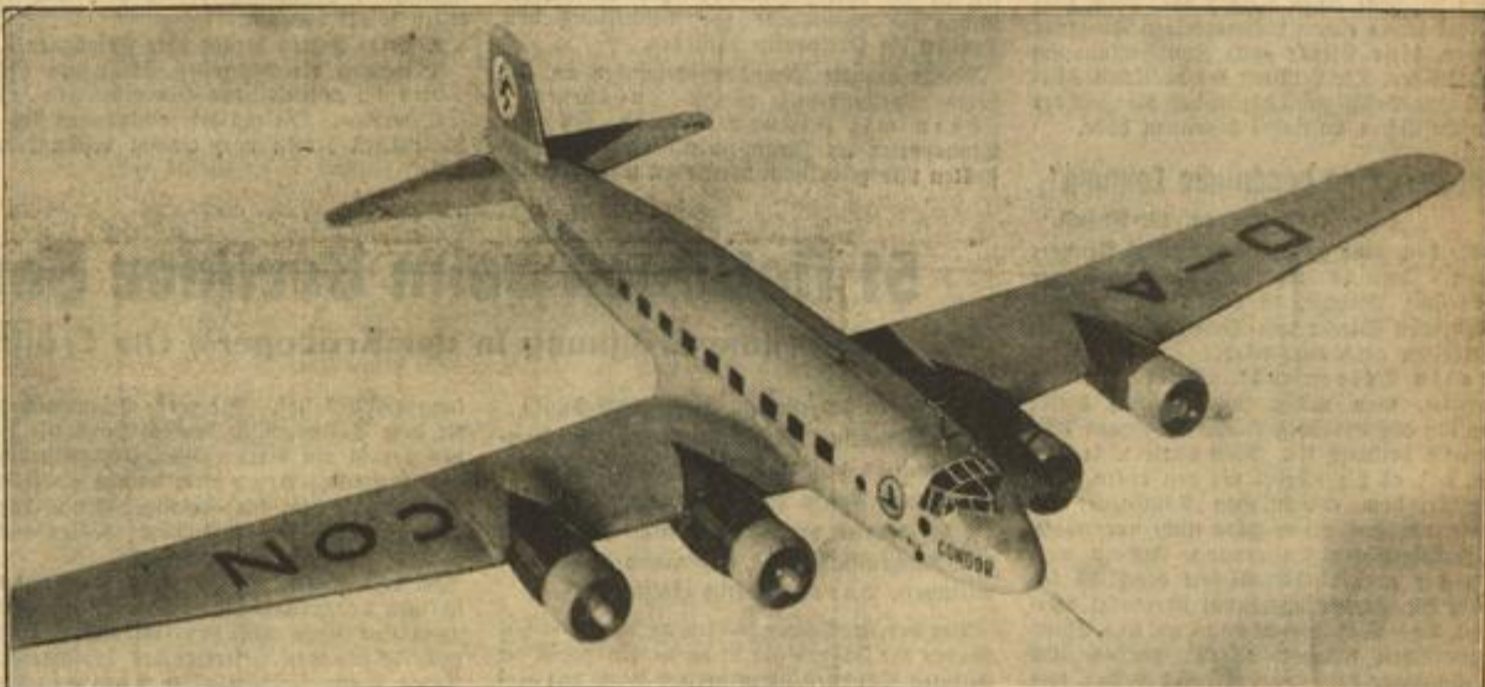
Berlin, 12. August. (Hö-Zunt.)

Die hervorragende Getreideernte dieses Jahres und die außerordentlich großen Lagerbestände an Getreide haben zu einer großen Knappheit an Lagerraum geführt...

Dringende Hilfsmaßnahmen

Durch diese Anordnung wird die Reichsstelle für Getreide, Futtermittel und sonstige landwirtschaftliche Erzeugnisse ermächtigt...

Fortsetzung siehe Seite 2



Das ist das Rekordflugzeug D-ACON „Condor“ Unser Bild zeigt das viermotorige Focke-Wulf FW 200-Condor-Riesenflugzeug...

„Condor“ hatte sogar starken Gegenwind Der Brennstoff hätte noch für weitere 1000 Kilometer gereicht, stellt Henke fest

DNB Newyork, 12. August. In einer Unterredung mit dem Newyorker DNB-Vertreter erklärte der Führer des Rekordflugzeugs „Condor“, Flugkapitän Henke...

Wetter war bis zur Mitte des Ozeans ausgezeichnet, von dort bis zur neufundländischen Küste wurden jedoch starke Gegenwinde angehtossen...

keiner Zeit habe die Besatzung das Gefühl gehabt, daß sie etwa eine besonders schwierige Aufgabe durchführe...

400 000 Kisten Früchte verdorben durch die unsinnige Haltung der Marseiller Dockarbeiter

EP Paris, 12. August. Ministerpräsident Daladier, der bereits am Donnerstagabend im Flugzeug von den französischen Alpenländern nach Paris zurückgekehrt ist...

den. Von algerischer Seite wird betont, durch die Weigerung der Marseiller Dockarbeiter, nachts und sonntags zu arbeiten...

Außer dem deutschen Luftattaché Generalleutnant v. Böttcher, dem Generalkonsul Müller u. a. hatten sich auch die Besatzung des Katapultflugzeuges „Nordwind“...



Duff Cooper besucht Senatspräsident Greiser Der Erste Lord der britischen Admiralität, Duff Cooper, traf auf seiner Küstenreise mit der Admiraltätsjacht „Entchanted“ zu einem inoffiziellen Besuch...

Haben und Ehren um Zeichen eines freudigen und freundlichen Willkommens...

„Westfalen“-Monteure arbeiten

Eifrig bemühen sich zur Zeit Monteure und Mechaniker des Ozean-Stützpunktes „Westfalen“...

Beginn einer neuen Ära

der Transatlantikflugsahrt — Das Pariser Urteil

Die Ueberquerung des Nordatlantik durch das deutsche Flugzeug „Condor“ findet in der Pariser Morgenpresse größte Beachtung...

London: „Eine beachtliche Leistung“

Ueber den Flug des „Condor“ nach Newyork bringen sämtliche Londoner Morgenblätter ausführliche Berichte...

Selbst Amerika ist hingerissen

Der überraschende Obnehalsflug bildet als Flugereignis ersten Ranges natürlich auch in USA das Tagesgespräch...

Die Unterbringung der Ernte

Fortsetzung von Seite 1

übliche Vergütung und in Ermangelung einer solchen eine angemessene Vergütung gewährt werden...

Beauftragten für den Vierjahresplan alle Lagerhalter und alle Mühlen mit einem Jahreskontingent an Roggen und Weizen...

Ciudad Real wird Kriegsgebiet

Rotspanien will seine wertvollen Quecksilberminen schützen

Rachrichten aus Rotspanien zufolge ist die Provinz Ciudad Real, zu deren Grenzen die Nationalen in mehreren Kolonnen vorrücken...

ten. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen. Die Unruhen machen die Entsendung von Polizeiverstärkungen nach Ciudad Real erforderlich...

51 Nationen beim Berliner Gartenbaukongress

Feierliche Eröffnung in der Krolloper / Die Eröffnungsrede Walter Darrés

Berlin, 12. Aug. (SB-Funk.) Im Plenarsaal von Kroll wurde am Freitagvormittag der 12. Internationale Gartenbaukongress Berlin 1938...

lungsvoll gehalten. Die große Sternwand hinter dem Präsidium ist verdeckt durch die Fahnen der 51 am Gartenbaukongress teilnehmenden Nationen...

400 Berichte aus aller Welt

Die Eröffnung wurde eingeleitet mit der Gnomon-Couvertüre, worauf der Reichsadjutant Gartenbau, Johannes Voettner...

Gartenbauer der meisten Länder neue Anforderungen. In Deutschland liegt beispielsweise der Gesamtverbrauch an Obst von 1856 000 Tonnen im Jahre 1926...

In Kürze

Die Pariser „Epoque“ veröffentlicht eine Erklärung des Finanzministers...

Laut nationalem Deerebericht beträgt der Geländegeinn der Nationalen in den letzten Tagen an der Estremadurafront 1750 Quadratkilometer...

Der englische Kolonialminister Malcolm MacDonald erklärt in einer Rundfunkrede...

Die gesamte japanische Morgenpresse begrüßt das Moskauer Abkommen...

Der Beschluß, die ständige Vertretung Polens bei der Genfer Liga aufzuheben...

Der syrische Ministerpräsident hat am Donnerstag in Beirut auf dem Dampfer „Esperia“ seine seit einiger Zeit angekündigte...

Am Mittwoch starb nach kurzem schweren Leiden Generalleutnant Hahn...

„SS-Kommandant“ im Schlafanzug

Gastspiel eines Irren im Bräustübli h. München, 12. August. (Fig. Dienst.) In Rulln bei Salzburg erschien dieser Tage im Bräustübli des Ortes ein Mann...

Blumen verschönern das Leben

So wichtig die Stellung des Gartenbaues in der Volkswirtschaft auch ist, so darf doch seine kulturelle Bedeutung nicht geringer eingeschätzt werden...

Grüngürtel in Industriestädten

In diesem Zusammenhang will ich auch die Arbeit der Garten- und Landschaftsgestalter würdigen. Eine ihrer vordringlichsten Aufgaben besteht in der Ausföderung der großen Industriestädte durch Schaffung von Grüngürteln...

Wenn du angenehmen hast, isstest du... Die... Der Chara... Neues... Das Deutsche... Der Reichs... Preise sind...

Genauere Zeit

Wenn du dich früh am Morgen aus der angenehmen horizontalen Lage aufrichtest...

An der Mittagspause sitzt du nicht nur bei Suppe, Gemüse und Fleisch, sondern auch beim Rundfunk...

Nach Feierabend entgeht dir nicht der (oder entgeht du nicht dem) Rundfunk. Als Ehemann und Familienvater hast du Unterhaltung im trauten Heim...

Stets wird dir die genaue Zeit geboten: am frühen Morgen, in der Mittagspause, am Feierabend. Wenn deine Uhr auch nur um Sekunden dem Rundfunk-Songschlag nicht entspricht...

Beim Songschlag in dreizehn Sekunden ist es genau einundzwanzig Uhr neunundfünfzig! Ich höre die Zeitnaade und bedaure sehr, nur noch eine einzige Minute und keine Sekunde mehr für diese Schreierei zur Verfügung zu haben...

KdF-Wagen auf der Rennstrecke

Wie wir in der vorliegenden Ausgabe auch im Sportteil berichten, wird nach Mitteilung der KdF-Motorgruppe Kurpfalz-Saar am kommenden Sonntag der neue KdF-Wagen auf der Wachenberg-Rennstrecke zu sehen sein...

Wir sind überzeugt, daß viele Mannheimer sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, im Rahmen des bedeutsamen Sportereignisses den Wagen nach Gebühr zu bewundern.

Die Polizei meldet

Verkehrsunfälle. Am Donnerstagnachmittag wurde auf der Schloßgartenstraße ein Fußgänger beim Überqueren der Fahrbahn von einem Kraftwagen angefahren...

Der Charakter eines ganzen Volkes ist der treueste Abdruck seiner Gesetze und also auch der sicherste Richter ihres Wertes und Unwertes.

Neues Symbol fürs Jugendherbergswerk

soll in einem Wettbewerb ermittelt werden / Schöne Preise

Das Deutsche Jugendherbergswerk schreibt zur Erlangung von Entwürfen für ein symbolisches Kurzzeichen, das gleich als Anstecknadel, als Briefkopfschild und als Hauszeichen Verwendung finden soll, einen Wettbewerb aus.

Der Wettbewerb ist offen für alle Mitglieder der Reichskammer der bildenden Künste, Fachgruppe Gebrauchsgrafik und Fachgruppe Maler und Grafiker sowie für die Arbeitsgemeinschaft Junges Schaffen im Kulturamt der Reichsjugendführung.

„Bleiben Sie gesund und munter!“

Ein Kapitel Gesundheitspflege / Krankbewegung in den hiesigen Krankenhäusern

Der Daseinskampf des Lebens bringt bekanntlich Freud und Leid, und man kann es sich nicht gerade heraufschufen, wie man es gern haben möchte.

Gewiß, wir alle sind hier und da mal krank, was wir so krank nennen. Bei manchen hängt das Kranksein allerdings schon mit dem Schnup-

fen an oder einer kleinen Rißwunde. Das sind jene, denen schon beim Anblick eines wirklich kranken Menschen das Herz in die Hose fällt.

Wirkliche Krankheiten dagegen sind Schicksalsschläge, die uns oft für Wochen und Monate dem gewohnten Alltag entreißen, die alle anderen Nöte, und seien sie noch so berechnigt, in den Hintergrund treten lassen.

Sie sorgen in den sonnigen Tagen...



... daß wir bei trostlosem Regenwetter auch auf unseren Vorstadtstraßen und Siedlungswegen keine lästigen Pfützen austreten brauchen. Aufn.: H. Jütte

Man nennt das „Saure-Gurkenzeit“

Auch in Ludwigshafen wenig Veranstaltungen / Eine kleine Wochenübersicht

Recht mager ist das Veranstaltungsprogramm unserer Schwesterstadt in der laufenden Woche. Vor der drückenden Hitze, die sich jetzt wenigstens teilweise in einem bestreidenden Gewitter mit wolkenbruchartigem Regenschauer entspannt, ist alles, soweit es Zeit und Geldbeutel zuließ, in die Sommerfrische geflüchtet.

Wenn die Gast- und Unterhaltungsklärten in dieser Zeit bedenklliche Lücken aufweisen, so macht lediglich der Pfalzbau eine Ausnahme davon. Auch diesmal gibt es hier wieder ein ganz ausgezeichnetes Kleinkunstprogramm, das die Besucher trefflich unterhält.

Das Reichsjugendamt Energie, Verkehr, Verwaltung veranstaltet erstmalig eine zweiwöchige wirtschaftskundliche Studienfahrt für Energiefachleute. 75 Teilnehmer, darunter Reichs- und Gauleiter, sowie Betriebsleiter und Betriebsobleute aus den Elektrizitätswerken fast sämtlicher deutschen Gauen, vereinigen sich am 7. August in Köln, um hier zunächst die Anlagen des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerkes in Anspach und das Carlswerk in Kuppenheim zu besuchen.

Auf den Schießständen an der Mandacherstraße veranstaltete die Kameradschaft der Soldaten Ludwigshafens ein großes Ehrenschießfest, das eine außerordentlich gute Beteiligung aufwies.

Die Ortsgruppe Mannheim-Ludwigshafen des Pfälzerwaldvereins führte eine Planwanderung in das waldbreiche Gebiet südlich von Elmstein, in das sogenannte „Pfälzische Holzland“ durch.

In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde im Stadtteil Ludwigshafen-Rheinböbeln wegen einer geringfügigen Ursache ein Mann so schwer zusammengeknallt, daß er mit einem Schädelbruch und anderen Verletzungen in das Marienkrankenhaus eingeliefert werden mußte.

Ein sportliches Großereignis steht allen Radsporthreibern in Kürze bevor. Auf der Friesenheimer Radrennbahn wird am 21. August das Weltmeisterschafts-Rennen-Vorjahr an den Start gehen.

plötzlich unser Arzt — Sie müssen ins Krankenhaus! Da bleibt Ihnen diesmal gar nichts anderes übrig. Jetzt hat Sie's einmal richtig gepakt. Und im Krankenhaus ist die beste Gewähr dafür gegeben, daß Sie diese Geschichte so gründlich wie möglich wieder loswerden. Auf ein paar Wochen darf es Ihnen jetzt nicht ankommen.

Wie vielen unserer Volksgenossen und Volksgenossinnen mag das im Laufe eines Jahres so ergehen? Mannheim hat vier große bekannte Krankenhäuser und ein kleineres. In ihnen zusammen wurden im vergangenen Jahr insgesamt — 2385 Kranke betreut, davon 1149 männliche und 1176 weibliche Kranke.

An Verpflegungstagen ergeben sich im Berichtsjahr zusammen 517880 Tage, das sind gegenüber dem Vorjahr 15778 mehr. Von der Gesamtzahl entfallen auf das Städtische Krankenhaus 360215, auf das Diakonissenhaus und Kinderhospital 47701, auf das Theresienkrankenhaus 69184, auf das Heinrich-Saig-Krankenhaus 31588 und auf den Rest 9192 Verpflegungstage.

Brandstiftung durch Kinderhand

Kinder sind unvorsichtig. Sie kennen nicht die Gefahren, die vom Feuer ausgehen. Ihr Spiel- und Nachahmungstrieb bringt es mit sich, daß sie das Wunder der Flamme lockt.

Noch immer entsteht ein Großteil der Brände durch Kinderhand. Der Appell an die Eltern, Abhilfe zu schaffen, kann darum nicht eindringlich genug sein. Was ist zu tun? In erster Linie müssen die Eltern selbst als Vorbild erscheinen.

Zur Hausmusik

ein klingvolles Klavier von Scharf u. Mauk, C 4, 4 - Piano- u. Flügelclavier

Verlauf von 10 Jahren kamen bei Brandunfällen allein 8500 Kinder unter 6 Jahren ums Leben. Das bedeutet, daß jährlich rund tausend Kinder in den Flammen umkommen.



Zeichnung: Hahn.

Verbrannt? Das schadet gar nichts!

Er mühte noch Brägel dazu bekommen, denn Kinder sollen nicht mit Streichhölzern spielen. Und seine Eltern sollen besser aufpassen. Anscheinend wissen sie noch nicht, daß jeden Tag in Deutschland dreizehn Brände durch Kinderhand entstehen.

Nachdem rennen in d wendet sich der 2,6 Kil...

Das Bad N Jahre eine Klasse der auch bei d über 120...

Ungewöhn erwarten h fa h r e. G auch bei der ter an den schwer, aus sem ober l...

Der Min der Halb Maschine h starke Konf der Kürbur nennen, au seiner Bild neben dem B o d befäh...

Wit insg verschiedene ungewöhnl in der Klaf Würburgin Ziel gelang u e d (Garn der Sieg ni...

Besondere der Kennwa masenfer 3 Vorjare h wird in Maserati au...

Ehrene Die un g gruppe geiclt wird wagen zu Rennstrecke...

Job In Bonn Refordfabri

Caracloia Frau Car

Badische HJ fährt über die Grenzen

... und 15 000 Jungen aus dem Ausland besuchen unser Land

Wir hatten schon viele Ausländer zu Gast. Sei es, daß es die unzähligen Fremden waren, die in den Schwarzwaldbergen, in der Kurstadt Baden-Baden oder in der Fremdenstadt Heidelberg Ruhe und Erholung fanden, seien es die vielen Studenten, die auf unseren Universitäten manches Semester verbrachten oder zahlreiche Jugendgruppen, die unser Land durchwanderten, in keinem einzigen Falle fanden sie alle ihre Vorurteile, die sie häufig mit über die Grenze brachten, bestätigt.

Sie lernten Deutschland schätzen, sie ehrten es. Sie nahmen bei ihrer Rückkehr mit anderen Augen die Sensationsmeldungen über den „Hitlerterror“ auf. Sie atmeten in Deutschland den Geist des Nationalsozialismus, für sie war es unentbehrlich, daß der Bauer, der hinter einem Pflug herging und sein Feld bestellte, nun etwa „Kriegslüsterer“ ist. Sie wußten, daß der Arbeiter in der Fabrik Ruhe und Frieden liebt, daß jeder deutsche Volksgenosse seiner Arbeit nachgeht und daß die deutsche Wehrmacht nichts anderes ist als Schützer der Arbeit und Schweiz des Friedens.

Jugend aller Nationen

Die Hitlerjugend hat sich immer und immer wieder in den Dienst der Verständigungspolitik gestellt. Nicht weniger als 15 000 Jungen aus dem Ausland waren und sind in diesem Sommer Gäste des Landes Baden, während es im Vorjahr 12 000 ausländische Besucher waren. Sie übernachteten in den vorbildlichen Jugendherbergen; sie jogten nicht allein und auf sich selbst angewiesen durch Baden, sie wurden von HJ-Führern betreut. Sie verbrachten im Kreise der Hitlerjugend untergeordnete Stunden bei Sport und Spiel; sie sangen ihre Lieder und umgekehrt hörten sie die Lieder unserer Jugend. Ueberall war ein Führungs- und Dolmetscherdienst durch die HJ eingerichtet — kurzum: von der ersten bis zur letzten Minute ihrer Besuche wurden sie geführt und betreut.

Gemeinsam mit der HJ durchwanderten englische Jugendgruppen unter Führung des Mr. King den Schwarzwald, 40 junge Bulgaren besuchten einige Jettlager, darunter das Offenburger Südwestmariager, sie wollten jedoch nicht für sich isoliert sein, je zwei Bulgaren übernachteten in einem Zelt mit Jungvolkführern, — ihrem eigenen Wunsch entsprechend. 50 junge Amerikaner, ein anderer 30 Angehörige jugoslawischer Jugendgruppen waren Gäste der HJ; Belgier, Franzosen und Schweizer besuchten die Jettlager der Hitlerjugend oder des Jungvolks. Auf dem Feldberglager waren 40 junge Franzosen, de-

nen es so ausgezeichnet gefiel, daß sie hier eine Ruhepause von zwei Tagen einlegten. Immer und immer wieder sprach aus ihnen die aufrichtige Bewunderung über die musterhaften Einrichtungen der Jugendherbergen über der Jettlager; sie sahen in den Hitlerjugenden letzten Endes nicht Angehörige einer fremden Nation, sondern ihre Kameraden.

Don Sofia bis Oslo

Die Hitlerjugend ist ihrerseits bestrebt, Land und Leute anderer Nationen kennenzulernen und auch auf diese Weise zur gegenseitigen Verständigung mit beizutragen. Unter der Führung von HJ-Führern, die in Auslandsfahrten

erfahren und beschlagen sind, wurden eine Reihe Fahrten in zahlreiche Nationen durchgeführt. In Erweiterung der bulgarischen Besuche fuhr eine Gruppe Hitlerjugenden nach Bulgarien mit dem Ziel Sofia, eine weitere Gruppe nach Norwegen mit dem Ziel Oslo. Gleichfalls in Erweiterung eines Besuches dänischer Jungen statteten 25 Hitlerjugenden Dänemark einen Besuch ab mit dem Ziel Kopenhagen; weitere 25 Mann fuhrten nach Ungarn mit dem Ziel Budapest. Auch sämtliche größeren Städte der Schweiz wurden von einigen anderen Gruppen besucht.

Diese Fahrten nach Bulgarien, Norwegen, Dänemark, Ungarn und der Schweiz wurden von der Grenz- und Auslandsabteilung der Gebietsführung organisiert. Die Teilnehmer setzten sich aus allen Bannern des Gebietsbereiches Baden zusammen. Neben diesen Fahrten führten jedoch auch die einzelnen Banne Auslandsfahrten in zahlreiche Länder durch.

26 Wochenraten für KdF-Wagen beige-steuert

Auf diese vorbildliche Weise fördert ein badischer Betrieb der Wagenkauf

Heidelberg, 12. August. Noch ist die Frist für die Anmeldung zum Leistungstempel der deutschen Betriebe nicht abgelaufen und schon kommen aus den badischen Betrieben die ersten Meldungen über Verbesserungen der Betriebs-einrichtungen, soziale Leistungen für die Gesellschaft, Betriebsleistungen von bis jetzt noch nicht beachteten Anregungen und Gedanken-gängen der Deutschen Arbeitsfront. Insbesondere die 26 mit dem Gaudiplom ausgezeichneten Betriebe haben den Kampf um die goldene Fahne energisch aufgenommen.

So haben die Portland-Zementwerke Heidelberg AG, die Gelegenheit benutzte, um auch bei der durch Reichsorganisationsleiter Dr. Sey verordneten Sparaktion für den KdF-Wagen ihrer Verbundenheit mit der Gesellschaft und ihrem Einsatz für die Ziele des Führers Ausdruck zu geben. Die in Heidelberg ansässige Hauptverwaltung hat ihren Werken mitgeteilt, daß jedem Gesellschaftsmitglied, das sich zur Sparaktion anmeldet, von der Betriebsführung 26 Wochenraten von jeweils RM 5.— zugesprochen werden. Diese Summe wird nicht auf einmal beige-steuert, sondern in einer den Sparwillen anregenden Weise über die ganze Zeit des Sparens verteilt. So übernimmt das Werk am Ende des ersten Sparjahres die letzten drei Wochenraten, am Ende des zweiten Sparjahres die letzten fünf Wochenraten. Ist dann wieder eine bestimmte Summe erreicht, werden acht Raten und am Schluß der ganzen Sparaktion zehn Wochenraten zur Verfügung gestellt.

Diese Maßnahme der Portland-Zementwerke, deren Stammwerk Seimen sich unter den badischen Gaudiplom-Betrieben befindet, beweist, in welchem Maße der Leistungstempel der praktischen Sozialpolitik Anregungen gibt und Neuland erobert. Wir sind überzeugt, daß diese vorbildliche Unterstützung der Volkswagen-Sparaktion für viele im Leistungstempel stehende Betriebe Ansporn und Beispiel sein wird.

kleine badische Nachrichten

Wer kennt den Toten?

Heidelberg-Wieblingen, 12. August. Aus dem Redar wurde beim hiesigen Stauwehr die Leiche eines etwa 60jährigen Unbekannten gelandet, 1,80 Meter groß, kräftig gebaut, grauhaarig mit kleinem rötlichen Schnurrbart, blauer Weste und Rock, schwarzer Tuchhose, braungestreiftem Hemd, grauen Socken und guten schwarzen Schnürstiefeln. Offenbar handelt es sich um einen Verunglückten.

Einstürzende Giebelwand begrub 2 Maurer

Achern, 12. Aug. Zwei hiesige Maurer, der 62jährige Zint aus Sasbachwalden und der unversehrte 23jährige Dinger aus Lauf waren mit dem Untersagen einer Giebelwand beschäftigt. Diese stürzte unermutet ein und begrub beide Männer unter sich. Zint wurde durch die Stein- und Schuttmassen völlig begraben, Dinger sah aus ihnen nur noch mit dem Kopfe heraus. In fliegender Eile machte man zunächst

den noch sichtbaren Dinger von den Schuttmassen frei, so daß er — wenn auch mit schweren Kopf- und Unterleibsverletzungen — mit dem Leben davonkam. Auch Zint wurde noch lebend geborgen, starb aber bald darauf im Krankenhaus.

Aus den Nachbargebieten

Opfer eines Zusammenstoßes

Bad Dürkheim, 12. Aug. Im Krankenhaus Ludwigshafen erlag der 23jährige Motorradfahrer Albert Voller den schweren Verletzungen, die er gelegentlich eines Zusammenstoßes davongetragen hatte. Dem in Bad Dürkheim wohnhaften Voller war in Ludwigshafen ein Motorrad ins Rad gefahren. Voller war gestürzt und mit dem Kopf gegen einen Lichtmast gestossen.

Das Saarland frei von Arbeitslosen

Saarbrücken, 12. August. Nach dem Bericht der Zweigstelle Saarbrücken des Landesarbeitsamts konnte man im Monat Juli die Arbeitslosigkeit als praktisch beseitigt ansehen. Es herrscht sogar schon ein starker Mangel an Arbeitskräften, so daß die Notstandsarbeiten eingeschränkt und nicht dringende Bauvorhaben zurückgestellt werden mußten. Zahlreiche Betriebe griffen schon auf ihre bereits zur Ruhe gesetzten Facharbeiter und technischen Angestellten zurück. Eine Abschwächung des Facharbeiter- und Hilfsarbeitermangels ist angesichts des hohen Auftragsbestandes der Industrie, des Hochbetriebes im Baugewerbe und der Erntearbeiten noch nicht zu erwarten.

Die Spaten ziehen um. Seitdem der Hofmotor mehr und mehr aus dem Straßenbild verschwunden und die Spaten weder von Luft noch von Benzingeräuschen leben können und wollen, haben sie sich auf Land hinaus verzogen. Selbst die „Stadtherrn“ unter ihnen, die mit den Feldheringen nichts gemein haben wollten, wechselten jetzt auf Land hinaus. Die Folge ist ein massenhaftes Auftreten der Sperrlinge in den Getreidefeldern; keine Schiene ist dicht genug abgeschlossen, als daß ihre Gleichen nicht Eingang fände. Die Beerenzeit ist vorüber, auch jetzt Freund und Spag beim Beerenpflücken genügend freit an. Das aber hat er für den Winter nötig, wenn wieder kalt und unbedäglich und ein gutes Fettpfster auch ihm donnen ist. Ueber die Vogelscheuchen hat er Lachen gelernt; sie bieten ihm nur noch gute Siggelgenheiten. Jetzt aber geht es ihm ans Leben. Die Hauptstelle für Pflanzenschutz in Neustadt a. d. Weinstraße geht den geflügelten Plagegeistern dieser Art neuerdings mit unterrichtenden Bekämpfungsanweisungen zu Leibe.

Standesamtliche Nachrichten Mannheim

Brutkränze, Schleier, Buketts Kirchen- und Tafeldekoration
Geschw. Karcher K 1, 5
Fernruf 235 67 auch nach Geschäftszeiten

Glücklich?
Jawohl durch Möbel von
Dietrich • E 3, 11
Bitte genau auf Namen achten
Filiale in Schwetzingen



gibt es durch die von allen beachtete Familienanzeige im „Hakenkreuzbanner“ bekannt! Sonderermäßigung für Familienanzeigen!

Alles was Photo betrifft gut und preiswert bei
Photo-Kloos
€ 2,15 seit 1896 - Fernruf 21234

Goldene Medaille
Möbelhaus Lindenhof
liefert Qualitätsmöbel aller Art in günstiger Preislage
E. Trabold Meerfeldstr. 37

Verkündete

Architekt Hermann Hofmann u. Maria Knapp
Techniker Friedrich Wankar u. Rosl. Bad
Spengler Ludwig Glunderer u. Erna Kapp
Dezisionsrat Emil Ernst u. Maria Hof
Kaufmann Richard Wiest u. Eise Bohrer
Elektrofachmechaniker Wolf, Heidi u. Luise Scheld
Tisch-Bau, Tisch, Angerer u. Mathilde Amann
Kaufmann Karl Henn u. Lina Scherber
Kaufmann Hermann Buch u. Eise Gogor
Ingenieur Gustav Barthold u. Erna Klein
Schreiner Karl Schmitt u. Rosl. Voller
Kraftwagenführer Heinrich Schatz u. Rosa Traub
Schloffer Heinz, Hed u. Theresie Weber
Waldschneidner Arthur Brodm u. Irma Rilds
Danzler Otto Mangels u. Maria Frisch
Kaufmann Gotfr. Franz u. Bertha Hottentoth
Arbeiter Franz Hirsch u. Beate Lotte Brant
Bambosamer Wilhelm Ouart u. Elisabeth Brunner
Ingenieur Carl Schmitt u. Luise Herold
Werkzeugmacher Karl Bräuninger u. Maria Siegel
Waldschneidner August Schäuf u. Lina Tofel
Schreiner Karl Schneider u. Emma Fuchs
Kaufmann Bernhard Reifner u. Maria Wöringer
Schreier Peter Röder u. Emma Knapp
Wäcker Karl Trübel u. Helene Knaprecht
Tisch-Kaufmann Dr. rer. pol. Herm. Wittiger und Gertraud Feuerstein
Elektromonteur Jean Siegel u. Maria Rami
Kaufmann Walter Keller u. Maria Stoll
Sollinspektor Hans Scherer u. Lucia Wolf
Wäcker Otto Wellenreuther u. Maria Werner
Waldschneidner Anton Hügl u. Luise Fildner

Geborene

Rosemarie, Vater: Hans Canbler
Frans Klaus, Vater: Dr. H. Kruse
Narid Rosemarie, Vater: Fritz Weh
Luisa Walter, Vater: Fritz Schwarz
Selma, Vater: Ludwig Wember
Rosa-Marie, Vater: H. Herber
Christine, Vater: Franz Hartmann
Kurt-Greta, Vater: Dr. Emil Bauer

Gestorbene

Das Obert, 70 Jahre
Friedrich Ott, 57 Jahre
Gustav Mehl
Richard Rörner
Hilbe Bourler, geb. Amann
Rabette Winkler, 68 Jahre
Katharina Wiese, geb. Ellenacher, 50 Jahre
Anna Scholler
Paul Bödel, 44 Jahre
Hermann Jeller, 63 Jahre
Emma Grünauer, 42 Jahre
Rudolf Gramlich, 52 Jahre
Franz Radel, 76 Jahre
Alfred Wera
Abraham Rau
Anna Reil, geb. Herold, 48 Jahre
Elisabeth Reule, geb. Groder, 42 Jahre
Franz Karl Roth, 44 Jahre
Johel Scharnagl, 60 Jahre
Johanna Hoffmann
Hermann Fischer, 73 Jahre
Margarete Richter, geb. Eisner, 49 Jahre
Georg Rohmer, 75 Jahre
Karl Roth, 31 Jahre
Rosa Raiber, geb. Catterbach
Katharina Luise Gaudier
Victoria Grün, geb. Fischer
W. Alib Sch. 1. A. Jahre

Kindergarten Klappwagen
in verschiedenen Größen
Reichardt
723 MANNHEIM

Marsch-Socken
Schweiß-Socken
Sportstrümpfe
von **Kniestrümpfe**
Weezera
Mannheim Ludwigshafen
O. 3, 4a Bismarckstr. 49

PRINTZ
färbt und reinigt chemisch
MANNHEIM: P. 7, 14 - Fernruf 24106
LUDWIGSHAFEN: Ludwigstraße 65 - Fernruf 60785

Neuer Medizinalverein Mannheim
R. 1, 2-3 am Marktpl. Gegr. 1899. Ruf 211 71

Krankenkasse für Familien- und Einzelversicherung
Arzt einschl. Operation, Arznei, Zahnbehandlung, Brillen in einfacher Fassung, vollst. frei.
Hohe Zuschüsse bei Krankenhausbehandlung, Durchleuchtung und Bestrahlung - **Wochenhilfe** und **Sterbegeld**
Monatsbeiträge: Einzelperson 4,50 - 2 Personen 6,50 3 und mehr Personen RM 8,50
Filialen in allen Vororten und in Schlesheim

Zwei delikate Heringsrezepte

Heringe wie Badlolle
Die frischen Heringe werden ausgekostet, gewaschen und zur Reinigung gewaschen, indem man die Schwänze in die geöffneten Mäulchen schiebt und mit Holzschellen befestigt. Man übergießt sie mit etwas kochendem Essig, Salzwasser läßt man mit zerschnittener Zwiebel und grüner Petersilie kochen und nach etwa zehn Minuten darin die Heringe garsieden. Anrichten mit Kartoffelsalat, grünem Salat oder Krebse. Beigabe: Zitronenspalten und einfache Kräuterseife.

Gedünstete Heringe
Gut gesäuberte Heringe reibt man mit Salz und Zitronensaft ein und legt sie in einen Kochtopf. Kleingehacktes Zwiebelgrün, reichlich Zwiebeln, Pfeffer und Senfbrühe streut man darüber, deckt den Topf fest zu und setzt diesen in einen größeren Topf mit kochendem Wasser. Dieser wird gleichfalls fest zugedeckt, damit möglichst wenig Wasser verdunstet. Es darf aber kein Wasser in den Fischtopf eindringen. Kochzeit etwa 1/2 Stunde. Beigabe: braune Butter oder Petersiliensoße, zu der man den Fischsaft mit verwendet.

Gute Möbel von Vetter!
Zahlungsplan
Beim Kauf für Mk. 300.- Anzahlung Mk. 60.- Monatsrate Mk. 15.-
KAUFHAUS VETTER
MANNHEIM TURMHAUS N 73

Soldaten
und wer es werden wird — daran denken — Dienst- und Extrastiefel führt seit vielen Jahren als Spezialität
Schuhhaus Neher
P. 5, 14 Planken

MANNHEIMER BILDERHAUS
Wilhelm Ziegler
Werkstätte für moderne Bildrahmung. Gerahmte und ungerahmte Bilder für Geschenke geeignet. N 7, 31 Tel. 265 39

Schöne Wäsche
durch Trocknung im Freien, in frischer Luft und in der Sonne. Geben auch Sie Ihre Wäsche in die
Dampfwäscherei Vogel
Ladenburg - Bleichweg 5

Arbeiter-Hemden
eigene Anfertigung
Adam Ammann
Qu. 3, 1 Tel. 237 89
Spezialhaus für Berufskleidung

Mannheimer Groß-Wäscherei
Kratzer
Wäsche, Gardinen, etc.
Mannheim, Drosselstr. 8. Tel. 53002

Viertes Wachenberg-Rennen in trefflicher Befetzung

Am Sonntag können neue Bestleistungen erwartet werden / Veranstalter ist die NSKK-Motorgruppe Kurpfalz/Saar

Nachdem das pfälzische Taubensuhl-Bergrennen in diesem Jahre leider ausfallen mußte, wendet sich dem am kommenden Sonntag auf der 2,6 Kilometer langen, äußerst kurvenreichen Wachenbergstrecke zur Austragung kommenden Wachenberg-Rennen bei Weinheim erhöhte Aufmerksamkeit zu. Das Wachenberg-Rennen, das in diesem Jahre seine vierte Wiederholung erfährt, erfreute sich in den vorausgegangenen Jahren immer einer ausgezeichneten Befetzung, schon deshalb, weil auf der steil ansteigenden, mit schweren Kurven gespickten Strecke immer äußerst harte Kämpfe zu schauen sind.

Das Wachenberg-Rennen hat auch in diesem Jahre eine treffliche Befetzung sowohl in der Klasse der Sport- und Rennwagen wie auch bei den Kraftfahrzeugen aufzuweisen. Ueber 120 Fahrer haben bereits ihre Meldungen abgegeben. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, so sind in diesem Jahre neben hervorragenden Rennen auch neue Bestleistungen zu erwarten. Die gegenwärtigen Renneure werden in der Wagenklasse von Steinweg (NS) mit 60,55 Std.-Min. und bei den Kraftfahrzeugen von dem Münchener Fausthammer gehalten.

Ungewöhnlich groß ist, wie nicht anders zu erwarten stand, das Feld der Ausweissfahrer. Sowohl bei den Kraftfahrzeugen wie auch bei den Wagen werden insgesamt 71 Fahrer an den Start gehen. Es fällt natürlich sehr schwer, aus der Fülle dieses starken Feldes die größeren Fahrer die größeren Ausichten einzuräumen. Der Ehrgeiz und der Siegeswille, der gerade diesen jungen, talentierten Fahrern innewohnt, sollte indessen für eine kräftige Befetzung aller Rennen sorgen.

Bei den Lizenzfahrern starten in der Klasse bis 250 ccm nur NSW-Maschinen, wobei wir dem erfahrenen Karlsruhe'er Sablenz, der schon zu wiederholten Malen in schwersten Rennen seine Fähigkeiten unter Beweis stellte, die größeren Ausichten zubilligen. Schwer fällt eine Vorhergabe in der 350 ccm Klasse, wo außer zwei deutschen Maschinen drei Norton, ein Rudge und ein Velocette-Fahrer im Kampf stehen, die wohl den Sieg unter sich ausmachen sollten.

Der Münchener Fausthammer, der in der Halbliterklasse mit einer Rudge-Maschine startet, trifft hier auf ungewöhnlich starke Konkurrenz. Hier ist vor allen Dingen der Nürnberg'seiger Herz mit seiner NSW zu nennen, auch der Karlsruhe'er Nitschke mit seiner Bäder-Rudge ist zu einer guten Rolle neben dem Mannheim'er Norton-Fahrer Vock befähigt.

Mit insgesamt 24 Sportwagen sind die verschiedenen Klassen beim Wachenberg-Rennen ungewöhnlich stark besetzt; darunter befindet sich in der Klasse bis 1500 ccm auch der auf dem Nürnberg als überlegener Sieger durch Ziel gelangene BMW-Wagen mit Dr. Berned (Garmisch), dem wohl in seiner Klasse der Sieg nicht zu nehmen sein sollte.

Besonderes Interesse wird natürlich wieder der Rennwagenklasse entgegengebracht. Der Virmasener Joa mit seinem Bugatti, den er im Vorjahre siegreich auf den Taubensuhl steuerte, wird in Dippel (Stuttgart) mit seinem Malerati auf schwere Konkurrenz stoßen.

Jedenfalls verspricht das diesjährige Wachenberg-Rennen wieder einen vollen Erfolg. Das Rennen selbst, das durch die NSKK-Motorgruppe Kurpfalz-Saar ausgerichtet wird, sollte jedenfalls einen Rekordbesuch anlocken.

Ehrentunde für den Volkswagen

Wie uns von der NSKK-Motorgruppe Kurpfalz-Saar soeben mitgeteilt wird, wird am Sonntag der Volkswagen zu einer Ehrentunde über die Rennstrecke gefahren werden. Diese erfreuliche Tatsache wird vielen Tausenden die längst gewünschte Gelegenheit bieten, einmal selbst den Volkswagen in Augenschein nehmen zu können. Niemand sollte sich diese so seltene Gelegenheit entgehen lassen.

John Cobb fuhr 418 Km.-Std.

In Bonneville warten die beiden englischen Rekordfahrer Cobb und Epton zusammen

mit dem Amerikaner Jenkins darauf, daß die Rennstrecke am Großen Salzsee völlig abtrocknet, um dann mit den Rekordversuchen beginnen zu können. Cobb machte mit seinem neugebauten Papier-Railton-Wagen schon einen ersten Versuch. Er kam dabei aber nur auf rund 418 Km.-Std. und war damit nicht nur weit unter Eptons Weltrekord von 502,1 Km.-Std., sondern auch unter Caracciolas Klassenrekord für 5-8-Literwagen von 432,7 Km.-Std. Es sollen noch einige kleine Veränderungen vorgenommen werden, aber dann wird es Cobb schwer fallen, die Geschwindigkeit gleich so zu steigern. Epton hat seinen „Blitzstrahl“ fix und fertig. Sein Ziel sind die „drei magischen Dreien“, 333 Meilenstunden (536 Km.-Std.), wie er sich selbst ausdrückte. Der 3600-PS-Wagen mit seinen acht Nadeln ist schneller als im Vorjahre und das gibt dem rekordwütigen Epton die Ueberzeugung, daß er seinen eigenen Weltrekord bei einwandfreier Strecke unbedeutet schlägt.

Ringe, Winkler und Meier Deutsche Meisterschaft für Kraftfahrzeuge

Der Große Preis von Europa auf dem Sachseering am letzten Sonntag galt gleichzeitig als ein Lauf zur Deutschen Kraftfahr-Meisterschaft.



USA-Leichtathleten bei Dr. Lippert. Im Berliner Rathaus empfing Oberbürgermeister und Stadtpräsident Dr. Lippert die zum Länderkampf gegen Deutschland in der Reichshauptstadt wellenden amerikanischen Leichtathleten. Von links: Cheftrainer Haylett, Oberbürgermeister Dr. Lippert, Dr. Ritter vonhalt und der Mannschaftsführer der Amerikaner, Cunningham. Weltbild (M)

Europa-Schwimm-Meisterschaften werden verkürzt

Gespräch mit Präsident Drigny: „Das Mammuthprogramm kommt zu teuer“ (Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanner“)

W. Sch. London, 12. August. Schlag auf Schlag folgen in London die Rämpfe der Schwimmer um den hohen Titel „Europameister“. Deutschland hat schon große Erfolge errungen, so erntete Weiß den Titel im 400-Meter-Sprint und die 4 x 200 Meter-Männer-Krautfestel schlug als erste vor Frankreich und England. Zwischen den Kämpfen aber finden zahlreiche Verhandlungen der „Offiziellen“ statt. Da werden Länderkämpfe vereinbart, Pläne über die nächsten Europameisterschaften geschmiedet und die Olympischen Spiele in Helsinki besprochen.

Beim „Bläuelchen“ trafen wir den Präsidenten des Europäischen Schwimmverbandes Monsieur Drigny in Frankreich. Er ist erst auf einer soeben stattgefundenen Tagung in London gewählt worden und hat sehr natürlich viel neue Pläne, über die er uns in kurzen

Sätzen unterrichtet. Zuerst erklärte uns Präsident Drigny, daß er sich freue, daß die Schwimmschwämme mit Amerika zustande gekommen seien, und damit vor den nächsten Spielen in Helsinki unseren Athleten eine herrliche Gelegenheit gegeben ist, sich im Weltreit mit den weltbesten Schwimmern zu betätigen.

„Die Amerikaner, die nach Europa kommen, werden von der europäischen Spitzenklasse das Beste fordern und das wird gut sein, denn so erhalten wir ein genaues Bild von dem Leistungsvermögen der einzelnen. Dieses Leistungsmaß ist in jeder Beziehung von größter Bedeutung, wollen wir in Europa erreichen, daß der Schwimmvort eine immer noch größere Rolle erhält und damit der gesamte Sport, die körperliche Erhaltung einschließlich eine Förderung erfährt wie man sie sich nicht besser denken kann. Obwohl wir uns dem Schwimmvort vertrieben haben, denken wir doch immer an die gesamten Leibesübungen. In der europäischen Liga sind bereits 28 Nationen zusammengelaufen, die für die Durchführung des aufgestellten Programms Sorge tragen. In diesem Jahre ist noch Island hinzugekommen.“

„Die Europameisterschaften, die alle vier Jahre zur Durchführung kommen, haben sich gewaltig entwickelt. Das Programm wurde immer reichhaltiger und ausgedehnter, so daß es mit über einer Woche fast zu lang ist. Ich will die Wettkampfsolge erst einmal auf fünf Tage reduzieren, um dann, wenn irgend möglich, die Kämpfe noch mehr zusammenzubringen. Das ist im Interesse der Athleten, der Zuschauer, des Schwimmports und nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Kostenfrage notwendig, denn das Mammuthprogramm läßt sich auf die Dauer in dieser Auslegung nicht durchhalten. Wir haben hier bei den diesjährigen Meisterschaften in England den besten Beweis dafür, daß es so nicht gut ist. Trotz besten Willens, trotz hervorragender Organisation muß eine gewisse Müdigkeit mit der Zeit eintreten, die sich auf die Dauer ungünstig auswirkt.“

Alle Kraft für Helsinki

Abschließend äußerte sich der Präsident über die Olympischen Spiele in Helsinki: „Wir müs-



Deutscher Doppelerfolg im Kunstspringen um die Europameisterschaft

Die ersten beiden Plätze im Kunstspringen um die Europameisterschaft in London fielen klar an Deutschland. Der Dresdener Erhard Weiß, den wir hier auf dem Sprungbrett zeigen, wurde mit 148,03 Punkten Europameister, vor seinem Landsmann Haster-Berlin (137,50 Punkten). (Scherl-Archiv-M)

sen erst die Tagung abwarten, die bekanntlich als Abschluß der Europa-Schwimmmeisterschaften durchgeführt wird und auf der die Mitglieder des Internationalen Schwimmverbandes zu dem Programm und den Verhältnissen in Finnland Stellung nehmen, aber eines steht schon heute fest, daß wir von uns aus alles tun werden, um zu erreichen, daß auch die schwimm-sportlichen Wettkämpfe der nächsten Spiele in großem Stile durchgeführt werden. Welches Land wir auch aus der Reihe der europäischen Schwimmnationen herausgreifen mögen, alle sind mit ganzem Herzen dabei und bemühen sich schon jetzt, ihre Athleten auf diese, nächst den Europameisterschaften wichtigsten Kämpfe, gewissenhaft vorzubereiten. Europa muß und wird auch 1940 im Wettbewerb mit den weltbesten Schwimmern in Ehren bestehen.“

Deutsche Führung in den Europapokal

Deutschland hat bei den Männern seine Führung am Donnerstag durch das gute Abschneiden von Plath über 400 Meter Kraul im Kampf um den Europapokal noch vergrößert. Unser Mannschaft führt jetzt mit 61 Punkten vor England mit 28, Frankreich mit 20, Ungarn mit 17, Holland mit 17, Schweden mit 13 und Tschecho-Slowakei mit einem Punkt. In der Mannschaftswertung der Frauen hat Dänemark mit 37 Punkten die Führung vor England mit 19, Holland mit 15, Deutschland mit 11, Ungarn und Belgien mit je 2 und Norwegen mit einem Punkt.

Im Trostrennen der Männer über 400 Meter Kraul siegte der Ungar Kuhlins in 5:14,2 Minuten vor dem Norweger Landberg in 5:19,6 und dem Holländer v. d. Kuil in 5:21 Minuten.

Heuser bozi Merlo Preciso

am 9. September in Berlin

Die Berliner Deutschhalle hat sich nun doch entschlossen, die Hallensaison am 9. September mit einer großen Veranstaltung zu eröffnen. Adolf Heuser (Köln), Deutschlands Europameister im Halbschwergewicht, wird im Hauptkampf des Abends seinen Titel gegen den von der WU anerkannten Herausforderer Merlo Preciso (Italien) verteidigen. Der Südländer ist für Heuser kein unbekannter Gegner mehr. Beide fanden sich schon zweimal im Ring gegenüber. Im ersten Kampf wurde Heuser in der ersten Runde wegen Tieffschlags disqualifiziert, den Rückkampf gewann der Deutsche Meister sicher nach Punkten. In der Zwischenzeit hat sich Merlo Preciso, der über einen Kopf größer ist als Heuser, aber durch einen L.o.-Sieg über den Engländer Frank Bouah, den Heuser nur knapp auspunkten konnte, für einen dritten Kampf mit dem Deutschen qualifiziert. Drei weitere internationale und drei ausgedehnte Nachwuchs-kämpfe vervollständigen das Programm.

Konjel-Dudas in Hamburg

Schmelings letzter Gegner vor dem Weltmeisterschaftskampf, Steve Dudas, wird demnächst wieder in Deutschland kämpfen, und zwar in der Hamburger Hanseatenhalle. Nachdem er jetzt in Aetbilg den Amerikaner Vutch Rogers in der 5. Runde L.o. geschlagen hat, beabsichtigt er, gegen Walter Kiesel anzutreten. Dabei wäre jedoch zu überlegen, ob man nicht als Gegner für Dudas den Flawener Arno Kölblin wählt, der in letzter Zeit weniger Kampfmöglichkeiten als Kiesel hatte und dem man eine Möglichkeit geben sollte, sich wieder hochzuarbeiten.

Ruth Hoq Weltbestleistung

Der Hamburger Segelflieger Ruth Hoq legte erneut einen Beweis seines hohen Könnens ab. Er unternahm vom Flugplatz Altona aus in einem doppeltblauen Segelflugzeug Typ „Arach“ einen Höchstflug nach Hannover und zurück. NSKK-Sturmflieger Ruth Hoq legte in Begleitung des NSKK-Sturmfliegers Brandt diese Strecke in genau sieben Stunden zurück, wobei in Hannover keine Zwischenlandung vorgenommen wurde. Dieser Höchstflug Hamburg-Hannover-Hamburg stellt eine neue Weltbestleistung für doppelblau Segelflugzeuge dar.



Zwischen dem Sieg in Livorno und dem neuen Kampf in Pescara. Caracciola und v. Brauchitsch. Seite an Seite nach der Devise: Jeder sein eigener Motor. Frau Caracciola ist mit von der Partie. M.-B. Fotodienst

ten werden wird... BILDERHAUS... Mische... er Grob... erei... er

Die finanzielle Reorganisation

Ergebnisse des verflorenen Geschäftsjahres bei Brown, Boveri & Cie, AG., Baden

SW Der Geschäftsbericht für das am 31. März beendete Geschäftsjahr 1937/38 ist diesmal besonders umfangreich, weil er das Sanierungsprogramm mit den Bilanz vor und nach der Reorganisation enthält...

SW Rheinische Elektrizitäts-Ges., Mannheim. Die Gesellschaft fordert die Inhaber ihrer über 200 Reichsmark lautenden 6proz.igen Vorzugsaktien auf...

SW Verlängerte Geltungsdauer der Verordnung über den Handel mit Wertpapieren. Der Reichskommissar für die Preisbildung hat durch Verordnung vom 2. August 1938 (RGBl. I S. 995) die Geltungsdauer der 5. Verordnung über den Handel mit Wertpapieren vom 13. November 1934 (RGBl. I S. 190) bis zum 31. Dezember 1939 verlängert.

SW Aufhebung österreichischer Ausfuhrbeschränkungen beim Warenverkehr ins Ausland. Auf Grund der Verordnung über die Wahrung des Außenhandels...

SW Das deutsch-französische Handelsabkommen vorläufig in Kraft. Das amtliche Geschäftsblatt veröffentlicht eine Verordnung, zufolge der deutsch-französische Handelsabkommen vorläufig in Kraft tritt...

Die Abkommen bezüglich Einberufung der französischen Handelsmissionen in die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Frankreich mit dem 1. August 1938 in Kraft getreten...

SW Gegen Weinpreiserhöhung. Die Regierung der Reichsregierung hat folgende Anordnung erlassen: Da die Herbstausbeuten für die 1938er Wein in der Weinbauzeit durch die Frühjahrsfrosthäden stark vermindert wurden...

SW Was den südpfälzischen Hopfenanbau angeht. Infolge der frühen Witterung im Juni und Juli machten die Hopfenanbauern im Südpfalz nur langsam Fortschritte...

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichswetterdienststelle Frankfurt a. M.



Mit dem Abbau des skandinavischen Hochdruckgebietes hat die Gesamtlage eine Besserschlechte zu erfahren. Von Westen zieht eine Tiefdruckrinne nach Mitteldeutschland hin vor...

Aussichten für Samstag: Veränderlich, doch meist bewölkt und zeitweise auch Regen, teilweise gewittriger Natur. Bei westlichen Winden kühl.

... und für Sonntag: Meist bewölkt und vereinzelte Niederschläge. Mäßig warm.

Aktien wieder erholt, Renten freundlicher Berliner Börse

Die Aktien an den Aktienmärkten eingetretene Erholung machte weitere Fortschritte, wobei das Geldmarkt als Käufer auftrat. Am Morgen wurden über 100 Millionen Reichsmark an Aktien...

In der Bilanz sind die Halbfabrikate in Baden und Württemberg mit 14,95 (15,38) Mill. fr. aufgelistet. Röhre und Wagnisarbeiten stellen sich auf 13,60 (12,26) Mill. fr. dar...

Nach einem eingehenden Bericht über die Lage in den einzelnen Fabrikationsabteilungen wird über die Verhältnisse folgendes ausgeführt: Motoren-Gesellschaft AG. für elektrische Unternehmungen, Baden: Die am 1. 1. beschlossene Bilanzvereinbarung...

Rhein-Mainische Mittagbörse

Bei Börseröffnung kam es an den Aktienmärkten zu weiteren Käufen der Privatbank für überwindend zu neuen leichten Erhöhungen, doch waren die Umsätze gegenüber den Vortagen wieder erheblich kleiner...

Bei Börseröffnung kam es an den Aktienmärkten zu weiteren Käufen der Privatbank für überwindend zu neuen leichten Erhöhungen, doch waren die Umsätze gegenüber den Vortagen wieder erheblich kleiner...

Bei Börseröffnung kam es an den Aktienmärkten zu weiteren Käufen der Privatbank für überwindend zu neuen leichten Erhöhungen, doch waren die Umsätze gegenüber den Vortagen wieder erheblich kleiner...

Metalle

Berlin, 12. August. RMR für 100 Rtd. Elektrolyt Kupfer (Weißes) prompt cif Hamburg, Bremen oder Rotterdam 59,50; Standardkupfer 100 53,75 n. f. Originalstandardkupfer 18,75 n. f. Standardzinn 100 18,25 n. f. Originalstandardzinn 96 bis 99 Prozent in Blöcken 133; befristet in Blöcken oder Drahtbarren 99 Prozent 137; Drahtbarren 37,10-40,10 (RMR für 1 Rtd.)

Kauf-Preisfestsetzung für Kupfer, Blei und Zinn

Berlin, 12. August. RMR für 100 Rtd. Kupfer: August, September, Oktober, November, Dezember, Januar 53,75 n. f. Brief, 53,75 Geld; Zinn: August, September, Oktober, November, Dezember, Januar 18,25 n. f. Brief, 18,25 Geld; Zinnblei: August, September, Oktober, November, Dezember, Januar 18,25 n. f. Brief, 18,25 Geld; Zinnblei: August, September, Oktober, November, Dezember, Januar 18,25 n. f. Brief, 18,25 Geld.

Baumwolle

Bremen, 12. August. Oktober 967 Brief, 955 Geld; Dezember 968 Brief, 958 Geld; Januar 964 Brief, 961 Geld; März 1006 Brief, 1003 Geld; Mai 1017 Brief, 1014 Geld; Juli 1025 Brief, 1023 Geld. Tendenz: stetig.

Table with 2 columns: Aktien (Bank-Aktien, Verkehr-Aktien, Effektenkurse) and values for various companies like Deutsche Erdöl, Bayer, etc.

Table with 2 columns: Berliner Börse Kassakurse and values for various securities like 1/2% Reichsanl., 4% do. etc.

Table with 2 columns: Berliner Devisenkurse and values for various currencies like Argentinien, Belgien, Brasilien, etc.

Table with 2 columns: Versicherer-Aktien and values for various insurance companies like Aachen-München, Allianz, etc.

Radioprogramm für einen einzigen Hörer

„Hallo, hier spricht die Surinam-Station!“ / Der Lautsprecher im unerforschten Land

Zum ersten Male hat es ein Kameramann aus Hollywood gewagt, in die noch fast völlig unerforschten Dschungeln von Niederländisch-Guayana vorzudringen...

Punkt zwei Uhr morgens amerikanischer Zeit beginnt die „Surinam-Station“ in Hollywood ihre Sendung, um die Verbindung zu dem Filmreporter im Dschungel Guayanas herzustellen...

Das ist eines der interessantesten Kapitel der Geschichte der schwarzen Rasse. Die Djoula-Regen, die sich in den Dschungeln von Niederländisch-Guayana, auch Surinam genannt, vollständig von der Zivilisation abgespalten haben...

Nach dorthin also hat sich der Kameramann Elbde De Vinn aufgemacht, und er stellte es seiner Filmgesellschaft in Hollywood zur Verfügung, daß er während seines mehrtägigen Aufenthaltes in Surinam die Möglichkeit haben müsse, mit der Zivilisation in Verbindung zu bleiben...



Die großen französischen Alpenmanöver. Weltbild (M) General Gamelin, der Generalstabschef der französischen Armee, verfolgt bei den großen Sommermanövern in den Alpen die Kampfhandlungen am Galibier.

Zeitung von Los Angeles vorliest, ihn über den neuesten Klatsch aus Hollywood und die aktuellen Ereignisse in der Filmmetropole unterrichtet...

Quer durch Neu-Guinea

Eine der größten Expeditionen, die bisher in das Innere von Neu-Guinea hineingeführt wurden, ist zur Zeit unterwegs, um neue Wege

durch das noch unerforschte Papua-Land zu finden. Schon im März wurde der Start der Expedition beschlossen. Man begann den Zug am Berg Hagen, um von dort aus in der Richtung zur Grenze von Niederländisch-Guinea vorzudringen...

Die Expedition steht unter der Leitung eines bekannten australischen Offiziers, der zahlreiche Karten von bisher unerforschten Gebieten ausgearbeitet hat. J. V. Taylor. In seiner Begleitung befinden sich Polzeioffiziere, Ärzte, 20 Eingeborene-Polizisten und 100 Träger...

Wer zählt die Vögel, zählt die Bienen? Ein Mann kam einem Bienenstock zu nahe und wurde von einem der lächeligen Tiere so auf die Nase gestochen, daß diese Gesichtsjerde über alle Maßen anstrotzte...

Fein und Paul in Trauer. Blumenfeld erwartet das Gastspiel eines kleinen Wanderzirkus. Am Tag der Ankunft jährt der Bürgermeistermeister dem Artistenwettbewerb entgegen...

Advertisement for Hill & Müller, featuring a woman in a dress and the text 'Heerlich sind die Regentage'. Includes address: Kunststraße 3, 11-12.

Advertisement for Michaelis-Drogerie, G 2, 2, offering 'Haltbare Gurken' and 'Spezial-Kräuteressig'.

Advertisement for 'Teilzahlung ANZUG' and 'Etage für Herrenkleidung'.

Advertisement for 'la Apfelmost verg. Apfelwein'.

Advertisement for 'Klosterreichenbach (Schwarzw.)'.

Advertisement for 'Radiogeräte' by Hoffmann, G 2, 8.

Advertisement for 'Fahrräder'.

Advertisement for 'Wähler'.

Advertisement for 'Anzüge' and 'Koffer'.

Advertisement for 'Kerwefanz' in the Turnhalle Käfertal, featuring a woman in a dress.

Advertisement for 'Krafftfahrer'.

Advertisement for 'Mädchen'.

Advertisement for 'Büfettkraft'.

Advertisement for 'Mädchen'.

Advertisement for 'Zu verkaufen'.

Advertisement for 'Verschiedenes'.

Advertisement for 'Blechnerei'.

Advertisement for 'Mietgesuche'.

Advertisement for '3 bis 4 Zimmer'.

Advertisement for '3-Zimmer Wohnung'.

Advertisement for '3-Zimmer Wohnung'.

Advertisement for 'Zu verkaufen'.

Advertisement for 'Tiermarkt'.

Advertisement for '3 eichene Schlafzimmer'.

Advertisement for 'Sicher vor Wind u. Regen' by Walter Meißner.

Advertisement for 'Geschäfte'.

Advertisement for 'Die Wirtschaft Zum Auto'.

Advertisement for 'Heißmangel'.

Advertisement for 'Werder Mitglied der NSV'.

Advertisement for 'Schnell' featuring a cartoon illustration of a man and a woman.

Large advertisement for 'Hauptvertriebsleiter: Dr. Wilhelm Kattermann (in Urlaub)' listing various products and prices.

Vertical text on the far right edge of the page, including 'Das', 'Früh-ku', 'Der', 'Pro', 'Der', 'Die berei', 'trife in der', 'mehr zu ur', 'auf des af', 'umfassende', 'eine Versch', 'wirkungen', 'sehen ist.', 'aufgabe der', 'gegenüber', 'handlungen', 'tätenproble', 'ist als erste', 'Schritt zur', 'gliederung an', 'Da der S', 'antwortlich', 'enger Verz', 'Unser B', '200-Conc', 'Donners', 'Triebwe', 'sind alle'.